

# Kommandoübergabe beim Ausbildungszentrum Infanterie



Truppe zum Übergabeappell angetreten

*Der Kommandeur des Ausbildungskommandos des Heeres in Leipzig (AusbKdo), Generalmajor Walter Spindler, übergab am 16. September 2016 das Kommando über das Ausbildungszentrum Infanterie (AusbZ Inf) von Generalmajor Gert-Johannes Hagemann an Brigadegeneral Andreas Hannemann. Über 1000 angetretene Soldaten/-innen und zivile Mitarbeiter/-innen und weitere 300 Personen in verschiedenen Funktionen der Organisation dieser Veranstaltung verabschiedeten nach fast dreieinhalb Jahren ihren alten Kommandeur und General der Infanterie und begrüßten seinen Nachfolger im Amt.*



Der Morgen stand im Zeichen einer des Generals der Infanterie würdigen Verabschiedung. Es erwarteten General Hagemann einige Höhepunkte, die er in Erinnerung behalten wird. Die erste Überraschung war die Abholung im Volkswagen Iltis. Stilvoll chauffierte Stabsfeldwebel Martin Heinlein, der seit Jahren die Lehrsammlung Infanterie mit seinem Team liebevoll betreut, seinen Kommandeur vor den Stab. Im Spalier empfingen ihn die engsten Mitarbeiter/-innen und eine Abordnung des Bayerischen Jagdhornbläservereins Hammelburg, die mit einem spontanen Ständchen musikalische Grüße der Stadt Hammelburg überbrachte. Nach einem kurzen Empfang im Innenhof des Stabes ging es im VW Iltis zum oberen Formalausbildungsplatz. Es folgte ein halbstündiger Hubschrauberflug in Begleitung von General Spindler. Dabei wurden wichtige Wirkungsstätten auf dem Truppenübungsplatz überflogen. Stationen wie Bonnland und die Schiessbahn 19 standen im Mittelpunkt.



Spalier des Stabes zur Begrüßung am Morgen

## **Lebendes Wappen auf der Fährnrichwiese**

Kurz vor der Landung erfolgte eine besondere Ehre, die durch Soldaten und Soldatinnen des Offizieranwärter-Bataillons 2 arrangiert wurde. Rund 175 Offizieranwärter bildeten das interne Verbandsabzeichen auf der Fährnrichwiese nach. Der Überflug des

menschlichen Wappens, das nach dem traditionellen Adventskonzert am 9. Dezember 2014 in der Garnisonsstadt Hammelburg erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert worden war, überraschte die beiden Generale nicht nur, sondern berührte sie auch menschlich. Nach der Landung wurde General Hagemann im VW Iltis zum Appellplatz gefahren.

### **Meldung durch den Paraded Führer**

Der Stellvertretende Kommandeur AusbZ Inf, Oberst Axel Grunewald: „Herr General, ich melde Ihnen letztmalig das AusbZ Inf angetreten.“ Vor rund 200 Gästen aus in- und ausländischem Militär, Politik, Verbänden, Wirtschaft und Presse trat General Hagemann zu seiner Abschiedsrede ans Mikrofon. In seiner gekonnten und geschätzten Art hielt er sich nicht mit der Begrüßung der Ehrengäste auf. Es war ihm wichtig, alle angetretenen Abteilungen im Einzelnen zu nennen. Erstmals waren in der Formation der mehr als 1.000 Soldaten auch studierende Offiziere und Offiziersanwärter der Universitäten der Bundeswehr aus Hamburg und München angetreten. Es war deren Dank für die großartige Unterstützung der letzten Jahre und im Wissen, dass General Hagemann den studierenden Führernachwuchs der Infanterie nach Jahren wieder auf den Lagerberg zurückbrachte.

### **Rückblick auf eine intensive Zeit und Schwerpunktthemen**

General Hagemann blickte auf dreieinhalb Jahre mit unzähligen Vorhaben und Besuchen zurück. Auf dem Lagerberg, bei befreundeten ausländischen Streitkräften oder in den Einsatzgebieten mit deutschen Kontingenten. Im Schwerpunkt stand das Einnehmen der neuen Struktur mit der Umgliederung dreier unabhängiger Ausbildungseinrichtungen: Aus der Infanterieschule, der Luftlande und Lufttransportschule und der Gebirgs- und Winterkampfschule wurde das Ausbildungszentrum Infanterie. „Konkret bedeutete dies den Verlust der Selbständigkeit in Altenstadt und Mittenwald und die Übernahme zusätzlicher Verantwortung in Hammelburg“, so General Hagemann.

Rund um das Thema Sturmgewehr G 36 bereiste er als Führer des Teams Infanterie die Einsatzgebiete mit deutschen Anteilen, um sich vor Ort persönlich ein Bild von der Lage zu machen und somit die Fachexpertise in die politischen Untersuchungsausschüsse einzubringen. Die Ausbildung der Peshmerga, der Besuch des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages und die Durchführung des Symposiums Infanterie, bei dem jährlich wiederkehrend seit 2014 die „Großfamilie der Infanterie“ mit Kommandeuren aus dem In- und Ausland einen wichtigen Schritt zur Harmonisierung der Ausbildung erzielte, waren einige wichtige Bausteine seines Wirkens. Nicht zu vergessen die Jubiläen zu 60 Jahre Bundeswehr 2015 und 60 Jahre Lagerberg mit einem großen Familienfest und dem 20. Tag der Infanterie am 15. Juli 2016.

### **General Hagemann: „... eine Ehre und ein Privileg, Sie führen zu dürfen“**

Zu Recht stellte der ehemalige Inspekteur des Heeres,



Musikalischer Empfang  
des Bayerischen Jagdhornbläservereins



Empfang im Innenhof des Stabsgebäudes für GenMaj Hagemann  
mit Lebensgefährtin Frau Dr. Flieger und den beiden Söhnen



Hubschrauberflug über den Truppenübungsplatz



Einmarsch der Truppenfahne und des HMK aus Veitshöchheim



Ansprache des Kdr AusbKdo GenMaj Walter Spindler



Übergabe der Truppenfahne an den neuen Kdr u. GenInf, BrigGen Andreas Hannemann



Gruppenbild der Kdr'e: (v.l.) BrigGen Hannemann, GenMaj Spindler, GenMaj Hagemann



Spalier in der Parkstraße

Generalleutnant a.D. Bruno Kasdorf fest – Zitat: „Die Infanterie hat sich im deutschen Heer zurückgemeldet.“

Abschließend dazu sagte General Hagemann: „Setzen Sie diesen Kurs unbeirrt fort! Bewahren Sie sich den Willen und die Fähigkeit, die Ausbildung jeden Tag noch ein bisschen besser zu machen!“

### **Ansprache Kdr AusbKdo und Kommandoübergabe**

In seiner Rede blickte Generalmajor Spindler darauf zurück, dass die Arbeitsbeziehungen zu den neuen Kommandos entwickelt werden mussten und dass General Hagemann keineswegs immer dem Willen der übergeordneten Dienststelle entsprach, aber: „Uns ist ein schneller Schulterschluss gelungen, und das war zum Großteil sein Verdienst.“ Generalmajor Hagemann sei ein Vorbild in vielerlei Hinsicht und habe das AusbZ Inf stets mit Herz und Verstand geführt, lobte er und ergänzte: „Sie haben Ausbildung mit Leidenschaft vorgelebt.“ Gerade beim Wettbewerb um die klügsten Köpfe sei eine zeitgemäße Ausbildung von schätzbarem Wert. So werde man auch die Trendwende zu wieder mehr Soldaten meistern, so Spindler.

Im Anschluss übergab General Spindler das Kommando von Generalmajor Hagemann an Brigadegeneral Hannemann. Mit Spannung erwarteten am Ende des Übergabeappells die rund 200 Gäste den Vorbeimarsch der angetretenen Formation. Ein großartiger Anblick, wie die gut 1000 Soldaten/-innen sich bei ihrem „alten“ Kommandeur verabschiedeten und den Neuen begrüßten. Nach dem Vorbeimarsch bildeten alle Kameraden/-innen in der Parkstraße vom Appellplatz bis zur Fähnrichwiese ein letztes Spalier für ihren scheidenden Kommandeur. In Begleitung seiner Lebensgefährtin und seiner Söhne wurde das Spalier zu einem eindrucksvollen und bleibenden Bild.

### **Empfang der geladenen Gäste**

Die 200 geladenen Gäste verabschiedeten sich persönlich bei Generalmajor Hagemann und seiner Familie und begrüßten ebenso dessen Nachfolger. Nach gut einer Stunde ging es wieder an's Mikrophon.

In seiner Verabschiedungsrede gab General Hagemann seiner Freude über das Erscheinen der zahlreichen hochrangigen Gäste aus Politik, Verbänden, Wirtschaft und Kommandeure aus dem In- und Ausland Ausdruck. Die Gästeliste zeigte den Stellenwert des AusbZ Inf in der Bundeswehr, aber auch dessen Einbindung in die Region.

Die Bürgermeister der Garnisonsstädte Hammelburg und Mittenwald, Armin Warmuth und Herrmann Salminger entboten ihre Grüße. Letzterer begeisterte das Publikum im Laufe der Veranstaltung durch Ständchen auf der Zither als musikalisches Schmankekl. Der Landrat Thomas Bold überbrachte die Grüße des Landkreises. Gern gesehene Gäste waren auch die Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner (CSU) sowie Günther Felbinger (Freie Wähler). Die Vertreter des Bundes der Deutschen Infanterie e.V., dessen 1. Vizepräsident General Hagemann war, sowie des Bundes

Deutscher Fallschirmjäger e.V. und des Kameradenkreises der Gebirgstruppe überbrachten Grußworte und bedankten sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Generalmajor Hagemann dankte ausdrücklich seinem starken und loyalem Team und machte deutlich: Die Großfamilie Infanterie ist gelebte Realität.“ Bei seinem Nachfolger, Brigadegeneral Andreas Hanne mann, wisse er die Infanterie in guten Händen. Der neue Kdr AusbZ Inf u. GenInf war zuletzt Stellvertreter der 10. Panzerdivision in Veits h

h

**Autor:** Oberstleutnant Axel Beyer  
**Bilder:** Patrick Böhmer



Begrüßung der finnischen Delegation mit Überreichung der Fahne des Königl. Preuß. JgBtl 27 (finnisch) als Erinnerungsgabe an GenMaj Hagemann



Abschiedsgeschenk überreicht durch Oberst Grunewald



Bürgermeister Armin Warmuth übergibt den Hammelburger Jubiläumswein



Bürgermeister Hermann Salminger überreicht Präsente der Stadt Mittenwald



Das lebende Wappen der Offiziersanwärter des OA-Btl 2



Musikalische Grüße aus Mittenwald